

## Chronik.

- 1884 Septbr. 17. Beginn der Herbstferien.  
" " 25. Repetent Pland wird zum zweiten Vikar an der Realschule in Stuttgart bestellt.  
" " 25. Der zweite Vikar an der Realschule in Stuttgart, Andler, wird zum realistischen Repetenten am Pensionat bestellt.  
" " 25. Als Nachfolger der an die Seminare Maulbronn und Urach abberufenen Repetenten Dr. Seybold und Müller werden die philologischen Professoratskandidaten Kies und Heege bestellt.  
" Oktbr. 13 f. Beginn des neuen Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Anmeldungen in die Elementarschule.  
" Dezbr. 24. Beginn der Weihnachtsferien.  
1885 Januar 5. Wiedereröffnung der Schule mit einer Ansprache zur Feier des 100. Geburtstages Jak. Grimms.  
" " 7. Zum Stellvertreter des erkrankten Elementarlehrers Tott wird der Lehramtskandidat Reiber bestellt.  
" " 24. Beteiligung an dem Begräbnis des Präsidenten Dr. v. Binder † 22. Jan.  
" Februar 28. Seine Königl. Majestät geruhen den Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens Dr. v. Geßler auf sein Ansuchen der Verwaltung dieses Ministeriums in Gnaden zu entheben und den wirklichen Staatsrat Dr. v. Sarwey zum Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens gnädigst zu ernennen.  
" März 6. Geburtsfest des Königs. Festrede des Prof. Dr. Egelhaaf über die Stellung Karls V. zur deutschen Nation.  
" " 9. Der Stiftungsrat erteilt seine Zustimmung zur Errichtung einer realistischen Hauptlehrstelle an den Klassen IV—VI.  
" " 17. Schriftl. Prüfung in allen Fächern.  
" " 22. Geburtsfest des Kaisers. Verteilung der Friedr. Aug. Mayerschen Stiftung.  
" " 24. Amtsverweser Reiber wird zum Stellvertreter des Elementarlehrers Vizer in Cannstatt bestellt.  
" April 1. Schluß des Winterhalbjahrs verbunden mit einer Feier des 70. Geburtstags des Fürsten Bismarck.  
" " 2. Beginn der Osterferien.  
" " 9. Elementarlehrer Schöll erhält die ministerielle Genehmigung zur Übernahme des ihm vom Gemeinderat übertragenen Rechenunterrichts an Kl. c der gewerbl. Fortbildungsschule.  
" " 15. Beginn des Sommerhalbjahrs. Aufnahmeprüfungen.  
" " 25. Versammlung des Lehrervereins vom unteren Neckar im Festsaale des Königl. Karls-gymnasiums dahier.

- 1885 April 28. Die neuerrichtete realistische Hauptlehrstelle wird dem Reallehrer Maier unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Oberreallehrers übertragen.
- " Mai 2. Professoratskandidat Böhringer wird zum Stellvertreter für den erkrankten Professor Hartmann bestellt.
- " " 4. Beteiligung an dem Begräbnis des Rektors Dr. Allgayer in Kocherthürn † 1. Mai.
- " " 8. Lehrgehilfe Stark wird zum Stellvertreter für den erkrankten Oberlehrer Eisenmann bestellt.
- " " 20. Die Erwählung des Stadtpfarrers Stark zum Dekan des Landkapitels Neckarjalm wird von dem Bischof in Rottenburg im Einverständnis mit der K. Regierung bestätigt.
- " " 26. Die neuerrichtete Hauptlehrstelle für den Zeichenunterricht wird dem Reallehrer Stahl dahier unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Oberreallehrers übertragen.
- " " 26 ff. Klassenspaziergänge.
- " " 29. Oberlehrer Eisenmann †.
- " Juni 1. Repetent Ries wird auf 8 Wochen zu militärischen Übungen einberufen.
- " " 30 ff. Schriftliche Reifeprüfung Abteilung 1.
- " Juli 1. Professor Lang wird auf 6 Wochen zu militärischen Übungen einberufen.
- " " 13. Beginn der Sommerferien.
- " " 16. Die neuerrichtete philologische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Karls-gymnasiums in Stuttgart wird dem Prof. Dr. Egelhaaf dahier übertragen.
- " August 3. Zum Stellvertreter des erkrankten Präzeptors Koller wird der Lehramtskandidat Gronbach bestellt.
- " " 3. Wiedereröffnung der Schule.
- " " 7. f. Schriftliche Reifeprüfung Abteilung 2.
- " " 17. Amtsverweser Böhringer an Kl. VIIb wird zum Verweser der erledigten Präzeptorsstelle in Brackenheim bestellt.
- " " 21 f. Besichtigung des K. Pensionats durch Oberkonsistorialrat v. Müller.
- " " 21 f. Mündliche Reifeprüfung, geleitet von Oberstudienrat Dr. v. Dorn.
- " " 27 f. Promotionsprüfung.
- " Septbr. 2. Sedanfeier. Zug in die Kirche, allgemeiner Jugendgottesdienst. Feier im Festsaale des Neuen Carolinums, Redner Prof. Lang, freie Vorträge der Schüler Emil Schumacher, Rudolf Laub, Friedr. Schwenzer, Fritz Berrer, Paul Lang, Felix Schwend.
- " " 11. Geburtsfest der Königin.
- " " 12 und 14. Öffentliche Prüfungen.
- " " 15. Schlussfeier.

# Lehrer

am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand Rektor Dr. Pressel.

## Gymnasium.

### Hauptlehrer:

Professor Stockmayer, zugleich Bibliothekar.  
 " Bösch, zugleich Bibliothekar.  
 " Dr. Dürr.  
 " Dr. Ableiter, zugleich Vorstand des  
 " K. Pensionats und Turninspektor.  
 " Dr. Egelhaaf.  
 " Lehler.  
 " Hartmann.  
 " Lang.

---

Professor Schaufpler.  
 " Rümelin.  
 " Dr. Ruthardt.  
 " Reuchlin.

Oberpräzeptor Bofel.  
 " Klemm.

Oberreallehrer Maier.  
 Präzeptor Kern.  
 " Bruder.  
 " Zluhan.  
 " Eßich.  
 " Hofmann.  
 " Koller.

### Fachlehrer:

Religionslehrer Dekan Stärk.  
 " Stadtvikar Schieber.  
 " Pfarrvikar Mieg.  
 Zeichenlehrer Eberhardt.  
 " Oberreallehrer Stahl.  
 " Lampe.  
 Hilfslehrer am D.-G. Repetent Andler.  
 " " " " Ries.  
 " " " " Heege.  
 Hilfsrechenlehrer Mapp.  
 " Schöll.  
 Singslehrer Stark, Amtsverweser.  
 Schreiblehrer Breitling.  
 " Tott.  
 Turnlehrer Hohenaker.  
 " Präzeptor Kern.  
 " " Bruder.  
 " Elementarlehrer Tott.  
 " Graveur Bauknecht.

## Elementarschule.

Elementarlehrer Breitling.  
 " Mapp.  
 " Schöll.  
 " Tott.  
 " Stark, Amtsverweser.

Famulus Neuschle.

# Lehrgang.

## Elementarschule.

### Klasse Ia und b. Klassenlehrer Breitling, Rapp.

Lehrbücher. Bibel für die evang. Volksschulen Württembergs.  
Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.  
Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen, in den evang. Schulen des Königreichs Württemberg.  
Bacmeister biblische Geschichte.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Normal-Alphabet und Rechtschreiben (Ab- schreiben), Sprechen in Sätzen, Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 innerhalb 1—100.

### Klasse IIa b und c. Klassenlehrer Eisenmann, später A.-B. Stark, Schöll, Tott.

Lehrbücher. Bibel.  
Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.  
Spruch- und Liederbuch.  
Bacmeister biblische Geschichte.  
Winter der Sprach- und Rechtschreibschüler.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Diktierschreiben) mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift.
Rechnen	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

\*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Pfarrvikar Rieg in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

## Gymnasium.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Hofmann.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Koller.

Lehrbücher. Spruchbuch.  
 Vacmeister biblische Geschichte.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.  
 Hermann-Wecherlin lat. Schulgrammatik. Neueste Auflage.  
 Dürr, Vocabularium. Neueste Auflage.  
 Fischer Achtzig Übungstafeln.  
 Denzler Schulkarte von Württemberg.  
 Streich kurzgefasste Geographie von Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	5	Lesebuch Poet. II. n. 1—29, Prof. n. 45—85. Rechtschreiben mit grammat. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Anfangsgründe, Declination und regelmäßige Konjugation Herm.-Wech. § 1—62. Satzlehre Anfangsgründe, der einfache Satz S.-W. § 76 bis 89 (Cyposition) und Aufg. 1—43 (Komp.). Einübung des zugehörigen Wörterschazes aus Dürr. Proloko alle 14 Tage, Hebdomadabar.
Rechnen	—	4	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Elem.-Schule Kl. II, großes Einmaleins bis 15, Multiplizieren mit mehr als 3 Stellen, Dividieren einfach benannter Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie im Winterhalbjahr Schönschreiben	—	2	Grundbegriffe. Württemberg.
	—	2	Deutsche und Lateinische Schrift. Vierteljährige Probe-schriften.

**Klasse IIa** Klassenlehrer Zuhan.

**Klasse IIb** Klassenlehrer Präzeptor Esch.

Lehrbücher. Spruchbuch.  
 Vacmeister bibl. Geschichte.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.  
 Hermann-Wecherlin lat. Schulgrammatik. Neueste Auflage.  
 Dürr Vocabularium. Neueste Auflage. •  
 Fischer Achtzig Übungstafeln.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Weber und Krauß Liederammlung für die Schule 1 und 2.  
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.

\*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Pfarrvikar Nieg in zwei Stunden nach dem Lehrbuch von Schuster erteilt.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- Stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Poet. II. n. 30 ff., Prof. n. 86 ff. Rechtschreiben mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung der Deklinationen und der regelmäßigen Konjugation, Einübung der unregelmäßigen Verba und Schluß der Formenlehre Herm.-Wech. § 54—78. Satzlehre Zusammenges. Satz, Kasuslehre G.-W. § 91—152 (Expos.) und § 216 bis 277 (Komp.). Einübung des zugehörigen Wortschatzes aus Dürr. Prosa alle 14 Tage, Hebdomadabar.
Rechnen	—	4	Wiederholung des kleinen, Vollendung des großen Einmaleins. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten an einfach und mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	2	Deutschland, Europa.
Schönschreiben	Breitling	2	Deutsche und lat. Schrift, arabische und römische Ziffern. Vierteljährige Probefchriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Eisenmann, später Stark	1	20 Choräle und 24 einstimmige Lieder.

**Klasse IIIa.** Klassenlehrer Präzeptor Bruder.

**Klasse IIIb.** Klassenlehrer Präzeptor Kern.

Lehrbücher. Bacmeister biblische Geschichte.  
Spruchbuch.  
Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schulanstalten im Dezember 1883 amtlich festgestellt.  
Hermann-Wechherlin lat. Schulgrammatik.  
Thomond urbis Romae viri illustres.  
Stoekmayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 1.  
Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
Lichtenstern und Lange Schulatlas.  
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.  
Weeber und Krauß Liederammlung für die Schule 1 und 2.  
Vierstimmige Choralmelodien.  
Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	N. und N. T. Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Boet. Vl. n. 121—127. 130—132. 135 f. 140 f. 143—145. 150—153. Prof. Vl. n. 157 bis 176. Rechtschreiben. Übungen im Vortrag.
Latein	—	12	Formenlehre Wiederholung, insbesondere der unregelmäßigen Flexionsformen H.-W. § 46—53. Satzlehre, Tempus- und Moduslehre H.-W. § 153—189 (Expos.) und § 278—312 (Kompos.) mit Anhang nebst Wiederholung der Kasuslehre und Einübung der gesamten Satzlehre an den zusammenhängenden Stücken der Grammatik. Thomond n. 30—48. Prologo alle 14 Tage, Hebdomadax.
Rechnen	Klassenlehrer, später Maier an IIIb, Schöll an IIIa.	4	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, insbesondere des kleinen und großen Einmaleins. Dezimalbrüche. Vorbereitung der Lehre von den gemeinen Brüchen. Stodm. I. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	—	3	Grundlehren der Geographie und Übersicht der 5 Erdteile. Daniel § 1—35. Vorgriechische Geschichte, griechische bis zum Schluß des peloponn. Kriegs. Müller bis § 21.
Schönschreiben	Breitling, Lott	2	Wiederholung der Aufgabe von Kl. II, kleines und großes griechisches Alphabet. Vierteljährige Probechriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Eisenmann, später Stark.	1	18 Choräle und 20 zweistimmige Lieder.
Turnen	an IIIa Bruder, an IIIb Hohenaker, sommers Kern.	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen; Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, einfachste Stabübungen und Zielwurf.

## A. Gymnastische Klassen.

### Klasse IVa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Bokel.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck. Spruchbuch. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schul-Anstalten im Dezember 1883 amtlich festgestellt. Ellendt-Seuffert lat. Grammatik. Neueste Auflage. Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abt. 1. Corn. Nepotis vitae rec. Galm mit Wörterbuch von Haase. Deutsch-lateinisches Lexikon.
-------------	---

\*) Der katholische Religionsunterricht an Kl. III—VI wurde von Dekan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Katechismus von Schuster (Sacramentlehre und zehn Gebote) gegeben.

Koch griechische Schulgrammatik.

Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griech. Grammatik. Neueste Auflage.

Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht. Bändchen 2.

Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.

Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.

Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.

Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

Viechtenstern und Lange Schulatlas.

Weber und Krauß, Viedersammlung für die Schule 3, 5.

Vierstimmige Choralmelodien.

Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Vorgeschriebene Bibelabschnitte A. T. historische Stücke. Vorgeschriebene Sprüche und Vieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch Poet. Cl. n. 128 f. 133 f. 137—139. 142. 146—149. 154—156; Prof. 177 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	11	Grammatik Wiederholung der Formenlehre und der Kasus- und Tempuslehre nach Ellendt-Schiffert. 1 Stb. Komposition Holzer 1—100. Prologo, Hebdomadarteils als Klassen- teils als Hausarbeit. 6 St. Repos 12 vitae, darunter Attikus, 4 Stunden.
Griechisch	—	6	Formenlehre bis zu dem regelmäßigen Verbum. Wöchentlich Prologo oder Hebdomadarteils.
Rechnen	Klassenlehrer, später Napp	3	Wiederholung der Aufgabe von Kl. III. Gemeine Brüche. Vorbereitung der Schlussrechnung. Stockm. Bdch. 2 Gruppe 1—39. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	—	3	Asien, Afrika, Amerika, Australien. Dan. § 36—70. Griechische Geschichte Schluß, römische bis zu den punischen Kriegen.
Zeichnen (fakultativ mit Va und VIa)	Stahl	2	Freihandzeichnen. Ornamente nach Herdtle und Deschner in verkleinertem Maßstab, Köpfe nach Julien, Elemente des perspektiv. Zeichnens.
Schönschreiben	Breitling	1	Deutsche, lateinische, griechische Schrift.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Eisenmann, später Starf	1	15 Choräle und 20 zweistimmige Vieder.
Turnen	Baufnecht	winters 2 sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Klettern, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel.



**Klasse Va.** Klassenlehrer Professor Schaufpler von VIa.

- Bücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung z.  
 Ellendt-Sehffert lat. Grammatik.  
 Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abt. 1 Neueste Auflage.  
 Caesar comm. de b. g.  
 Gaupp lat. Anthologie.  
 Deutsch-lateinisches Lexikon.  
 Koch griech. Schulgrammatik.  
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.  
 Schmid Vorübungen zur Einleitung in die griech. Syntax.  
 Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.  
 Blöy Elementargrammatik der franz. Sprache.  
 Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 2 und 3.  
 Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte z.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Weber und Krauß Liederammlung für die Schule 3 und 5.  
 Vierstimmige Choralmelodien.  
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Vorgezeichnete Bibelabschnitte N. T. histor. Stücke aus Evang. Matth. Vorgezeichnete Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch Poet. II. n. 196—216. Prof. n. 241—265. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	11	Grammatik. Wiederholung der Moduslehre nach Ellendt-Sehffert. 1 St. Komposition. Holzer n. 100—200 in Auswahl. Proloko, Hebdomadur, teils als Klassen- teils als Hausarbeit. 4 Std. Caes. b. g. I. II. Winters 6, sommers 5 Std. Anfänge der Verslehre, sommers 1 Stde.
Griechisch	—	6	Formenlehre Schluß. Syntax Kasuslehre. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadur. 3 Std.
Französisch	—	3	Vorübungen. Chrestom. Kurs I mit Auswahl. 3 Std. Blöy Lekt. 1 bis Schluß. Alle 14 Tage Proloko oder Hebdomadur.
Rechnen	Schöll, später Maier	3	Wiederholung der Dezimal- und gemein. Brüche. Schluß- und Verhältnisrechnung. Stockm. Bdh. 2 Gruppe 40—71, Bdh. 3 Gruppe 1—17. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
<b>Geographie und Geschichte</b>	Klassenlehrer	3	Europa. Dan. § 71—84. Römische Geschichte, Schluß. Deutsche bis Pipin.
<b>Zeichnen</b> (fakultativ mit IVa und VIa)	Stahl	2	Wie in IVa.
<b>Schönschreiben</b>	Breitling	1	Wie in IVa.
<b>Singen</b> (gem. mit Kl. Vb u. VIa u. b)	Eisenmann, später Starf	1	Wie in IVa.
<b>Turnen</b>	Hohenauer	winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Kl. IV.

**Klasse VIa.** Klassenlehrer Professor Dr. Ruthardt von Va.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Überetzung in großem Druck.  
 Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung u.  
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.  
 Jordan ausgewählte Stücke aus Cicero.  
 Gryfar Ovidii carmina selecta.  
 Haug-Nösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abteilung I.  
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexikon.  
 Koch griechische Schulgrammatik.  
 Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.  
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.  
 Bäumlein-Holzer-Niecher Themata zur griechischen Komposition.  
 Deutsch-griechisches Wörterbuch.  
 Nösch Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen.  
 Nösch französische Chrestomathie.  
 Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Nösch.  
 Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte u.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Weber-Krauß Liederammlung für die Schule 3 und 5.  
 Vierstimmige Choralmelodien zu dem Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.  
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Klassenlehrer	2	Vorgeschriebene Bibel-Abschnitte A. u. N. T. Lehrstücke.
<b>Deutsch</b>	—	2	Lesebuch Poet. Teil n. 266 ff., Prof. n. 266 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Latein	Klassenlehrer	11	Grammatik. Wiederholung der gesamten Kasus- und Satzlehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komp. Haug-Nösch in Auswahl, Prologo, Hebdom. als Hausarbeit. 5 Std. Cicero von Jordan. 4 Std. Ovid von Gryllar in Auswahl nebst metr. Übungen. 1 Std.
Griechisch	—	6	Tempus- und Moduslehre mit Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Materialien im Anschluß an Grammatik. Themata I, 1 ff. Prologo oder Hebdomad. 3 Std. Chrest. S. 96—140. 3 Std.
Französisch	—	3	Plöb Syntax und Formenlehre Lekt. 1 bis gegen Schluß. Alle 14 Tage Prologo oder Hebdomad. Plöb Chrest. S. 1—25.
Rechnen	Kapp, später Maier	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Stockmayer Bdh. 3. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer, später Kern	3	Mitteleuropa. Daniel § 85—103. Deutsche Geschichte von Karl M. bis 1871.
Zeichnen (fakultativ mit RL IVa u. Va)	Stahl	2	Freihandzeichnen. Umrisse von Ornamenten nach Herdile, von Köpfen nach Julien.
Singen (gem. mit VIb, Va u. Vb)	Eisenmann, später Stark	1	12 Choräle und 15 zwei- und dreistimmige Lieder.
Turnen (gem. mit VIb)	Hohenaker	winters 2 sommers 3	Vorgerücktere Marschformen, Geräte-Vorübungen, Ringen.

#### Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Lechler.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
Dreher die katholische Glaubenslehre.  
Livius.  
Vergil.  
Nägelsbach Übungen des lat. Stils I.  
Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.  
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexikon.  
Plöb französische Chrestomathie.  
Plöb Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.  
Plöb Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache.  
Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöb.  
Schnitzer chrestomathia Xenophontea.  
Homer.  
Gaupp-Holzer-Niedher Themata zur griechischen Komposition.  
Koch griechische Schulgrammatik.  
Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Lexikon.  
Gesenius Hebr. Grammatik und Mezger Hebr. Übungsbuch.  
Bardey method. geordnete Aufgabensammlung.

Lehrbücher. Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 De Vary Botanik.  
 Seilke Geologie.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte. I.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen Württembergs.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Lechler	2	Einleitung in das N. T. Gelesen: Genesis, Exod. 1 bis 34, Jesajah, Psalmen, Stücke aus Hiob.
Deutsch	Seege	2	Epos und Lyrik. Hermann und Dorothea, Balladen und Romane, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl, Schiller'sche Prosa. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Lechler	8	Livius I. II. Vergil Aen. I. II. III. IV teilweise, mit profodischen und metr. Übungen. 6 St. Stilübungen, Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Rägelsbach 1, 8 ff., Extemporalien. 2 Stb.
Griechisch	Ableiter, Pressel	6	Schnitzer Abschnitte aus Chrop. und Anab. in Auswahl. Stilübungen mit Benützung der Themat. 1—150, wöchentlich eine schriftl. Übung als Klassen- oder Hausarbeit. Ableiter. 4 Stb. Odyssee 1—4 2 Stb. Pressel.
Hebräisch	Seege	3	Formenlehre Mezger S. 1—90. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition als Haus- oder Klassenarbeit.
Französisch	Andler	3	Plöz Synt. I—III. Plöz Chrest. S. 70—97 in Auswahl. 101—104. 117—119. 205 ff. 221—225. Übungen S. 1—71 in Auswahl. Konversationsübungen. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Stoekmayer	4	Allg. Arithmetik bis zur Division algebraischer Summen, Bardey I—X. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Stb. Geometrie Winkel, Dreieck, Parallelogr., Spieler sturs I. Alle 14 Tage schriftl. Klassen- od. Hausarb. 2 Stb.
Naturgeschichte (im Sommerhalbjahr)	Lang	2	Einleitung in die Geologie und Botanik mit Versuchen und Ausflügen.
Geographie (im Winterhalbjahr)	—	2	Vergleichende Erdbeschreibung Büß S. 1—95.
Geschichte	Lechler	2	Griechische, römische bis zum Ständeausgleich.
Zeichnen (fakultativ mit VIIb)	Eberhardt	2	Ornam., Köpfe, Landschaften nach Herdtle, Julien, Calame.
Gymnastik	Hohenaker	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

\*) Der katholische Religionsunterricht am D.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch von Dreher (Lehre von der Erschaffung, Erlösung und Heiligung) gegeben.

**Klasse VIIIa.** Klassenlehrer Professor Dr. Egelhaaf.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Griech. N. T., wemöglich Basler Ausgabe.  
 Dreher die kath. Glaubenslehre.  
 Sallust.  
 Livius.  
 Vergil.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.  
 Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.  
 Schnitzer chrestomathia Herodotea.  
 Homer.  
 Plutarch Pericles.  
 Koch griechische Schulgrammatik.  
 Gaupp-Holzer-Niedher Themata zur griechischen Komposition.  
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.  
 Blöy französ. Chrestomathie.  
 Blöy Syntax und Formenlehre der französ. Sprache.  
 Blöy Übungen zur Erlernung der französ. Sprache.  
 Französ.-deutsches und deutsch-französ. Lexikon, wemöglich von Blöy.  
 Hebräische Bibel.  
 Gesenius hebr. Grammatik.  
 Hebr.-deutsches Lexikon.  
 Zeittafeln u.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I. und II.  
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.  
 Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung u.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Ableiter	2	Einleitung in das N. T. Gelesen im Original Matthäus, Stücke aus Ev. Joh., Galaterbrief, 1. und 2. Corinthenbrief, Römerbrief, Philipperbrief.
Deutsch	Kies	2	Drama. Ahlands Ernst und Ludwig, Lessings Minna, Schillers Tell, Wallenstein. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit.
Latein	Egelhaaf	8	Übungen im Vortrag. Vergils Aen. V. VI. Sallusts Jugurtha. Livius XXIII. 6 Stb. Stilübungen. Hebdomadar (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Extemporalien, Nägelsbach 2, S. 18—40. 2 Stb.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Griechisch	Dürr, Pressel	6	Herodot von Schnitzer, Plutarchs Perikles, Stilübungen mit Benützung der Themata II, 150 ff., wöchentlich eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Dürr. Odysf. IV—XVIII in Auswahl mit Übungen. 2 Std. Pressel.
Hebräisch	Ableiter	3	Formenlehre Mezger Schluß. Gen. 1—3. 6, 5—9, 17. 12, 1—8. 13. 15. 17. 22, 1—19. 24. 27. 28. 32. 33. 37. 39. 40—50. Ex. 1—15. 20. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition als Haus- oder Klassenarbeit.
Französisch	Audler.	3	Blöds Syntax IV—VI. Übungen S. 78—112 in Auswahl. Chrestomathie S. 129—132. 139—149. 153—162. 197—203. 248 ff. Konversationsübungen. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Stodmayer	4	Algebra. Bardey XI—XIV. XX. XXII und XXIV. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std. Geometrie. Spieker V—VIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std.
Naturgeschichte (im Winterhalbjahr)	Lang	2	Einleitung in Anthropologie und Zoologie.
Geographie (im Sommerhalbjahr)	—	2	Püg S. 315—349.
Geschichte	Egelhaaf	2	Römische vom Ständeausgleich bis zum Ende des west-römischen Reichs. Mittelalterliche bis 887.
Zeichnen (fakultativ mit VII <sub>1</sub> )	Oberhardt	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker	2	Milit. Marschformen. Gewehrfechten. Gewehrgriffe. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

#### Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
Dreher die kath. Glaubenslehre.  
Griech. N. L.  
Nibelungen und Kudrunlieder her. von Rönning.  
Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.  
Tacitus.  
Horaz.  
Ciceros Reden.  
Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.  
Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.  
Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
Homer.

Lehrbücher. Platon Apologie und Kriton.  
 Demosthenes Staats-Reden.  
 Koch griechische Schulgrammatik.  
 Gaupp-Volzer-Niecher Themata zur griechischen Komposition.  
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.  
 Bödy Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.  
 Bödy Übungen zur Erlernung der franzöf. Syntax.  
 Franzöf.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, wozmöglich von Bödy.  
 Hebräische Bibel.  
 Gesenius Hebr. Grammatik.  
 Hebr.-deutsches Lexikon.  
 Engelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.  
 Zeittafeln zc.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Bardey Aufgabensammlung.  
 Spieter Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Rambly Elementarmath. III und IV.  
 Logarithmen-Tafeln.  
 Trappe Schulphysik.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Ableiter	2	Kirchengeschichte bis auf die Gegenwart.
Deutsch	Lechler	2	Nibelungen nebst Übersicht der deutschen Litteratur bis 1624. Stillübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Mösch	8	Lat. Hist. I, 1—63. 71—Schluß, II mit Auswahl. Germania. Cicero pro Milone. Horaz Oden und Epoden. 6 Std. Stillübungen, Hebdomadar (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nögelsbach II zweite Hälfte. 2 Std.
Griechisch	Dürr, Pressel	6	Platon Apologie und Kriton. Demosth. olynth. Reden, Phil. I und III. Stillübungen, alle 14 Tage eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit, Themata II, 201 ff. 4 Std. Dürr. Atlas I—IX in Auswahl. Altertümer. 2 St. Pressel.
Hebräisch (gem. mit Kl. X)	Ableiter	3	Richter; Ps. 1—41 nebst Auswahl aus den folgenden. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche, nebst Diktaten aus den Psalmen.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Französisch	Andler	2	Montesquieu considérations chap. 1—5. Scribe Bertrand et Raton. Plöb Übungen S. 130—143 mit Auswahl. Konversationsübungen. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Stoßmayer	2	Algebra. Bardey XVIII. XXV—XXIX. XXXI f. Schriftl. Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb. Geometrie Spieker IX—XIII und Trigonometrie Kambly Elementarmathematik 3. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb.
Physik	Lang	2	Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper.
Geographie	Stoßmayer	winters 2	Mathematische.
Geschichte	Egelhaaf	2	Von 887—1660.
Zeichnen (sakult. mit VIIIb)	Eberhardt	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker	2	Schwierigere Übungen an den Geräten, Stockfechten Fleuretfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

#### Klasse X. Klassenlehrer Professor Bösch.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
	Dreher die kathol. Glaubenslehre.
	Griechisches N. L.
	Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
	Tacitus.
	Horaz.
	Cicero Epistolae selectae von Dietsch.
	Nägelsbach Übungen des lat. Stils III.
	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.
	Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.
	Homer.
	Plato Phaidon.
	Sophokles.
	Gaupp-Holzer-Niederer Themata x.
	Roch griech. Schulgrammatik.
	Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.
	Plöb Syntax und Formenlehre x.
	Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöb.
	Hebräische Bibel.
	Gesenius hebr. Grammatik.
	Hebr.-deutsches Lexikon.
	Egelhaaf Grundzüge der Geschichte III.
	Zeittafeln x.
	Riepert-Wolf histor. Schulatlas.
	Logarithm. Tafeln.
	Trappe Schulphysik.
	Kambly Stereometrie.
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung x.



Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Egelhaaf	2	Lessings Laokoon und Nathan, Göthes Iphigenie, Schillers Braut von Messina, Glocke, Spaziergang 2c. nebst Übersicht der Litteraturgeschichte von 1624—1870. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Dürr	8	Tac. Agricola, Cic. Verr. IV und V mit Auswahl. Cic. Epist. von Diezsch II in Auswahl. Horat. Sat. I. II. Epist. I in Auswahl. 6 St. Stilübungen, Hebdomadar (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nägelsbach III. 2 St. Privatim Venders Anthol. 1 St. Nösch.
Griechisch	Nösch, Bressel	6	Sophokles Antigone. Thucyd. I, 1—23. IV, 1—40. 78—88. 102—118. Stilübungen mit Wiederholung der Syntax, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Themata III, 240 ff. 4 St. Nösch. Platons Phaidon. Ilias 16. 22. Euripides Iphig. T. ed. Ziegler. 2 St. Bressel.
Hebräisch (gem. mit Kl. IX)	Ableiter	3	Wie in Klasse IX.
Französisch	Nösch	2	Racine Britannicus, Chateaubriand Itinéraire. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Ortemporalien zur Wiederholung der Syntax.
Mathematik	Stoekmayer	3	Stereometrie Kambly Teil 4. Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Schriftliche Arbeiten wie in VII.
Physik	Lang	2	Optik. Magnetismus. Elektrizität. Wärme.
Geschichte	Egelhaaf	2	Neue Zeit von 1648—1871.
Philosophie	Lechler	2	Logik und Psychologie.
Zeichnen (fakult. mit VIIIb)	Eberhardt	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker	2	Wie in Klasse IX.

## B. Realistische Klassen.

### Klasse IVb. Klassenlehrer Oberpräzeptor Klemm.

Lehrbücher. Nösch, Elementargrammatik der franz. Sprache.

Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in IVa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Wie in IVa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	11	Im wesentlichen wie in IVa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	B e h a n d e l t.
Französisch	Klassenlehrer	6	Blöz Lekt. 1—Schluß nebst den zusammenhängenden Stücken. Wöchentlich Prologo oder Hebdomadur.
Geographie und Geschichte	—	3	Wie in IVa.
Rechnen	Anfangs Klemm, später Maier	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Sonst wie in IVa.
Zeichnen	Lampe	2	Ornamente nach Deschner und Herdtke in verkleinertem Maßstab.
Schönschreiben	Breitling	1	S. IVa.
Singen (gem. mit IVa)	Eisenmann, später Starf	1	S. IVa.
Turnen	Hohenaker, Tott	winters 2 sommers 3	S. IVa.

#### Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Neuchlin.

Lehrbücher. Blöz Schulgrammatik der französischen Sprache, neueste Auflage.  
Blöz französische Chrestomathie, neueste Auflage.  
Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Blöz.  
Neuchlin Regeln über die Behandlung der Dafsäße.  
Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in Kl. Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	B e h a n d e l t.
Religion	Schieber	2	Geschichtl. Abschnitte aus sämtl. Evangelien, sonst wie in Va.
Deutsch	Klassenlehrer	2	Wie in Va.
Latein	—	winters 9 sommers 11	Caes. b. g. I. und IV. Anfänge der Verblehre gegen Schluß des Sommers in 2 St. Sonst im wesentlichen wie in Va.
Französisch	—	5	Blöz Schulgrammatik Lekt. 1—28. Blöz Chrest. S. 1—34. Wöchentlich Prologo oder Hebdomadur.
Rechnen	Schöll, später Maier	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, sonst wie in Va.
Naturgeschichte	Spich	winters 2	Zoologie.
Geographie und Geschichte	Mümelin	3	Wie in Va.
Zeichnen	Lampe	2	S. IVb.
Schönschreiben	Breitling	1	Wie in IVa.
Singen (mit Va u. VIa u. b gemeinf.)	Eisenmann, später Starf	1	Wie in VIa.
Turnen	Hohenaker	winters 2 sommers 3	Wie in Va.

**Klasse VIIb.** Klassenlehrer Professor Rümelin.

Lehrbücher. Jordan Livius.  
 Haug-Nösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Abt. I.  
 Plöy Schulgrammatik der französischen Sprache, neueste Auflage.  
 Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 De Vary Botanik  
 Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöy.  
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in VIa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Wie in VIa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	10	Livius von Jordan in Auswahl, Ovid von Gryjar in Auswahl winters, sonst im wesentlichen wie in VIa.
Französisch	Reuchlin	4	Plöy Schulgrammatik Lekt. 29—52. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadar. Plöy Chrestomathie S. 37—61. 197 ff. Im wesentlichen wie in VIa.
Rechnen	Rümelin, später Maier	3	
Geometrie	Lang, später Maier	3	Spieler Kurs I. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	
Naturgeschichte	Späth	sommers 2	Botanik mit Ausflügen.
Geographie und Geschichte	Rümelin	3	Wie in VIa.
Zeichnen	Eberhardt	2	Freihandzeichnen. Ornamente, Köpfe.
Singen (gem. mit VIa, Va u. Vb)	Eisenmann, später Starf	1	Wie in VIa.
Turnen (gem. mit VIa)	Hohenaker	winters 2 sommers 3	Wie in VIa.

**Klasse VIIb.** Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Dreher kathol. Glaubenslehre.  
 Livius.  
 Ellendt-Seiffert lat. Grammatik.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
 Plöy franz. Chrestomathie.  
 Plöy Schulgrammatik der franz. Sprache.  
 Plöy Übungen.  
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöy.  
 Schmitz englisches Elementarbuch.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.  
 Bard y method. geordnete Aufgabensammlung.  
 Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Plöy Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 G. Weber die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer	2	Einleitung ins N. u. N. T.
Deutsch	—	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Uhland, Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Liv. XXI. 3 Stb. Hebdomadar (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Extemporalien. Berg. Aen. III. IV in Auswahl mit metr. Übungen. 2 Stb.
Französisch	—	4	Plöb franz. Chrest. Sect. IV—VI. 2 Stb. Plöb Grammatik Schluß, Plöb Übungen S. 1—12. 39—43. 124—129. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 2 Stb.
Englisch	Hartmann	3	Schmik S. 1 bis Schluß. Schriftliche Wochenarbeiten.
Geschichte	Hartmann	2	Oriental., griech. und römische bis zum I. pun. Krieg.
Mathematik	Lang	8	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln, Gleichungen vom 1. Grad mit ein und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftl. Klassen- oder Hausarbeit. 4 Stb. Geometrie. Wiederholung der Aufgabe von Klasse VIb. Spieker Kurs II, Abschnitt V—XI. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 4 Stb.
Geom. Zeichnen	Stahl	2	
Geographie	Lang	2	Büg S. 1—95. 315—349. 177 ff.
Zeichnen (gem. n. d. human. Kl. d. D.-G.)	Eberhardt	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker	2	Wie in VIIa.

### Klasse VIIIb

wird teils mit Kl. VIIb des Gymnasiums, teils mit Kl. VIIIb der Mealanstalt unterrichtet.

## Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 717. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 27, wodurch sich die Gesamtzahl auf 744 erhöhte. Da aber 68 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 676 (gegen 743 im Vorjahr).

Von den 744 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 157 (X 39, IX 25, VIIIA 23, VIIB 3, VIIA 38, VIIB 29),

dem Mittulgymnasium 197 (VIa 27, VIb 35, Va 30, Vb 33, IVa 40, IVb 32),

dem Untergymnasium 198 (IIIa 36, IIIb 36, IIa 35, IIb 37, Ia 27, Ib 27),

der Elementarschule 192 (IIa 30, IIb 42, IIc 26, I a 49, Ib 45).

Darunter 622 Evangelische, 49 Katholiken, 70 Israeliten, 3 Methodisten.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 548, die Zahl der Auswärtigen betrug 196, darunter 51 Ambulanten und 145 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 44 Nichtwürttemberger, unter diesen 18 Badener.

Es starben in zartem Alter den 28. November 1884 Berthold Herz, Sohn des Kaufmanns von hier, und den 1. Dezember 1884 Friedr. Groß, Sohn des Gärtners von hier.

Am Konkurs nahmen teil und wurden zum Studium der evangelischen Theologie ermächtigt die Schüler der Klasse X Friedrich Schmidt und Konrad Billinger.

Das Landeramen bestanden die Schüler der Klasse VIa Eugen Giesele und Hermann Stork.

Zu der Herbstabiturientenprüfung meldeten sich 35 Schüler, darunter 1, welcher von auswärts dem Gymnasium zugewiesen wurde.

Folgende bestanden die Prüfung:

Baldenhofer, Carl,	Sohn des Hofkammerförsters in Liebenstein.
Bez, Fritz,	" " Arzts in Heilbronn.
Breitling, Heinrich,	" " Elementarlehrers in Heilbronn.
Eberhard, Julius,	" " Ökonomen auf Sonnenbrunnen, Gem. Bödingen.
Ehebold, Richard,	" " † Bierbrauereibesizers in Lauffen a. N.
Glässing, Wilhelm,	" " Gerichtssecretärs in Gießen.
Göb, Sigmund,	" " Finanzrats in Heilbronn.
Gumbel, Sigmund,	" " Panquiers in Heilbronn.
Gaud, Wilhelm,	" " † Gutsbesizers in Kallstadt in der Pfalz.
Käß, Philipp,	" " Pfarrers in Mühlbach bei Eppingen in Baden.
Kia, Wilhelm,	" " Oberlehrers in Heilbronn.
Kopp, Hermann,	" " Polizeiamtmanns in Heilbronn.
Kühler, Emil,	" " Professors in Heilbronn.
Lang, Gustav,	" " † Apothekers in Heilbronn.
Mech, Kuno,	" " † Arzts in Brackenheim.
Müller, Hermann,	" " Kaufmanns in Tuttingen.
Necker, Gustav,	" " Baurats in Aalen.
Obermüller, Richard,	" " Oberamtsbaumeisters in Gßlingen.
Pfuderer, Karl,	" " Gastgebers in Murr.
Rupp, Karl,	" " Inspektors auf der Karlshöhe bei Ludwigsburg.
Schmidt, Theodor,	" " Dekans in Rodheim, Regierungsbez. Wiesbaden.
Schwarz, Adolf,	" " Färbermeisters in Heilbronn.
Schwarzenberger, Lehmann,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Schwenk, Albert,	" " Privatmanns in Aalen.
Spahr, Friedrich,	" " Gutsbesizers in Allmersbach.
Stoßmayer, Wilhelm,	" " Professors in Heilbronn.
Übel, Max,	" " Gesandten z. D. in Tegernsee.
Uhland, Wilhelm,	" " † Majors a. D. in Ludwigsburg.
Billinger, Friedrich,	" " Apothekers in Besigheim.
Walcker, Hermann,	" " Dekans in Besigheim.
Wild, Karl,	" " Pfarrers in Stein bei Pforzheim.
v. Wöllwarth, Karl,	" " Freiherrn v. Wöllwarth-Hohenroden.
Wrede, Friedrich,	" " Rentners in Bonn.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je am 15. Oktober, 15. Januar, 15. April, 15. Juli in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen	am 15. Oktober	an den 3 übrigen Terminen
in der 10. Klasse	70 M. 80 S.	19 M. 20 S.	17 M. 20 S.
" " 9. "	66 M. 80 S.	18 M. 20 S.	16 M. 20 S.
" " 8. "	62 M. 80 S.	17 M. 20 S.	15 M. 20 S.
" " 7. "	58 M. 80 S.	16 M. 20 S.	14 M. 20 S.
" " 6. "	54 M. — S.	14 M. 40 S.	13 M. 20 S.
" " 5. "	50 M. — S.	13 M. 40 S.	12 M. 20 S.
" " 4. "	46 M. — S.	12 M. 40 S.	11 M. 20 S.
" " 3. "	42 M. — S.	11 M. 40 S.	10 M. 20 S.
" " 2. "	38 M. — S.	10 M. 40 S.	9 M. 20 S.
" " 1. "	34 M. — S.	9 M. 40 S.	8 M. 20 S.
in der Elementarkl.	26 M. — S.	7 M. 40 S.	6 M. 20 S.

Für Hospites und Schüler, welche erst im Laufe des Schuljahrs eintreten, gelten besondere Bestimmungen.

## Pensionat.

Das K. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultusministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realschule zu Heilbronn besuchen. Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Dr. Ableiter. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen 3 Repetenten, gegenwärtig Andler, Kandidat des realistischen Lehramts, Kies und Heege, Kandidaten des philologischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Dr. Buttersack.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 47, im Sommer 35. Nichtwürttemberger im Winter 9, im Sommer 6.

Pensionspreise :

1. Nichtwürttemberger 590 M. jährlich;

2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M., b) über 14 Jahren 550 M.

Würdigen Jünglingen, welche zum Zwecke der Vorbereitung für die Hochschule ein Gymnasium besuchen sollen und die hierfür nötigen Mittel nicht besitzen, kann der Besuch des hiesigen Karls-Gymnasiums dadurch ermöglicht werden, daß ihnen ein ihren Verhältnissen entsprechendes Stipendium für die Aufnahme in das K. Pensionat gewährt wird. Württemberger evangelischen Bekenntnisses werden in erster Linie berücksichtigt.

Kostreicherin Fräulein Rosalie Endriß.

Hausmeister Gottlieb Neustle.

## Geschenke.

Pfarrer Lindenmeyer in Schluchtern	Christliche Glaubenslehre zum Selbstunterricht und für Schulen nach dem Leitfaden Dr. J. T. Beck's, Güterloh 1884.
N. N.	100 <i>M.</i>
N. N.	Grünenwald die vertriebenen Waldenser in Piemont 1689, geführt von ihrem Obersten Henri Arnaud.
Professor Egelhaaf	Görlach-Egelhaaf, Fürst Bismarck, Stuttgart 1885.
" "	H. Buddensieg, Joh. Wiclif und seine Zeit. Gotha 1885.
" "	Ödipus und Antigone. Lichtdruck.
" "	Antigone und Ismene. Lichtdruck.
Deutsche Partei in Heilbronn	Büste von Fürst Bismarck.
Georg Hürle, Reichstags- abgeordneter	Weißbücher betreffend Egypten, Kongo, Angra Pequena, Togogebiet und Biafrabai, Südsee, Fidji.
Banquier W. Zimmermann	Pfeffel poetische Versuche und Uß sämtliche Werke.
Ernst Ziegler Gemeinderat	Gummi-Copal Sammlung aus dem Nachlaß von † Christ. Ziegler, früherem Schüler des hiesigen Gymnasiums.
N. N.	zu Stipendien für Pensionäre: 600 <i>M.</i>
Heilbronner Handelsverein	zu Prämien für gute Handschrift und saubere Führung der Bücher und Hefte: 50 <i>M.</i>

## Die Schlußhandlung

findet **Dienstag den 15. September vormittags 10 Uhr** in der **Turnhalle** statt.

Es sollen folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Adolf v. Marchtaler, Alexander Jäckh, Felix Teiter, Paul Milezewsky, Wilhelm v. Böllwarth, Ludwig Hauck, Paul Gros, Samuel Pfeleiderer, Sigmund Mirabeau, Adolf Gruis, Joseph Strauß, Karl Kieß, Ernst Jost, Otto Bier, Joseph Fuchs, Theodor Kehler, Oskar Häring, Leopold Rosenthaler, Hans v. Marchtaler, Otto Hauck. Die Abschiedsrede wird halten: Gustav Lang.

Ein von Professor Lechler eingeübter freiwilliger Chor, bestehend aus den Schülern: Karl Baldenhofer, Fris Besz, Richard Chebald, Philipp Käß, Emil Kübler, Gustav Lang, Kuno Mech, Hermann Müller, Karl Pfuderer, Friedrich Schmidt, Theodor Schmidt, Albert Schwenk, Wilhelm Uhlend, Friedrich Billinger, Hermann Walcker, Karl Wild, Friedrich Arnold, Otto Bürger, Hermann Fuchs, Max Hähule, Julius v. Langsdorf, Emil Ludwig, Adolf v. Marchtaler, Max Wolf, Alfred Baun, Alfred Gluß, Paul Milezewsky wird einige Gesänge vortragen.

Hierauf Verteilung der Preise, Austeilung der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, Einhändigung der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Mittwoch den 16. September** und dauern bis **Montag den 12. Oktober**.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 13. Oktober** mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler.

Heilbronn den 8. September 1885.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.



# Die G

findet **Dienstag** den **15. September** vo

Es sollen folgende Schüler Pro  
Jäckh, Felix Teiter, Pau  
Paul Gros, Samuel Pfeid  
Karl Kik, Ernst Jost, O  
Leopold Rosenthaler, Ha  
halten: Gustav Lang.

Ein von Professor Lechler ei  
Karl Baldenhofer, Fritz B  
Lang, Kuno Meeh, Herma  
Schmidt, Albert Schwent,  
Karl Wild, Friedrich Arno  
v. Langsdorf, Emil Ludw  
Cluß, Paul Milezewsky w

Hierauf Verteilung der Preise, d  
dienst, Einhäudigung der Reifezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierli  
Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzie  
eingeladen.

Die Herbstferien beginnen  
den **12. Oktober**.

Das neue Schuljahr begi  
angemeldeten Schüler.

**Heilbronn** den 8. September

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



tatt.

chtaler, Alexander  
th, Ludwig Hauck,  
is, Joseph Strauß,  
er, Oskar Häring,  
e Abschiedsrede wird

aus den Schülern:  
nil Klübler, Gustav  
Schmidt, Theodor  
Hermann Walder,  
ar Hähle, Julius  
Alfred Baun, Alfred

=freiwilligen Militär-

en die Staats- und  
ber Schule ergebenst

bauern bis **Montag**

r Prüfung der neu-

trasiams.



